



Guideline

Bachelorstudium

Lehramt für

Primarstufe

(V18/auslaufend)

Baden, Dezember 2022

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines	3
2	Lehrveranstaltungen.....	3
2.1	Lehrveranstaltungstypologie.....	4
2.2	Arten von Lehrveranstaltungen	5
2.3	Charakter von Lehrveranstaltungen.....	7
3	Semesterplanung.....	7
3.1	Curriculum	8
3.2	Terminplan	8
3.3	Inskription.....	9
3.4	Idealer Studienverlauf	10
3.5	Unterstützung bei der Semesterplanung	10
4	Leistungsnachweise	10
4.1	Modulabschlüsse.....	10
4.2	Prüfungswesen	11
5	STEOP.....	13
6	Pädagogisch Praktische Studien	14
7	Abschluss des Bachelorstudiums.....	14

1 Allgemeines

Studienjahr

Das Studienjahr besteht aus dem Wintersemester und dem Sommersemester einschließlich der Lehrveranstaltungsfreien Zeit. Es beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September.

Wintersemester: 1.10. bis 28.02.

Sommersemester: 1.03. bis 30.09.

Termine und Fristen

Informationen zu wichtigen Organisationsterminen finden Sie im Intranet für Studierende unter PH NÖ – Studierenden-Intranet – Informationen und Termine

2 Lehrveranstaltungen

Die PH NÖ versteht unter „Lehrveranstaltung“ (= LV) eine Sequenz von zusammengehörigen Lehr-Lern-Einheiten im Rahmen des Studiums. Eine LV wird definiert durch die Dauer, die Art und den Charakter.

ECTS -Anrechnungspunkte

Mit ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System) Anrechnungspunkten (AP) wird der Arbeitsaufwand für eine Lehrveranstaltung/ein Modul gemessen.

Basis ist jenes Arbeitspensum, das die Studierenden absolvieren müssen, um die Ziele eines Lernprogramms zu erreichen. Diese Ziele sind vorzugsweise in Form von Lernergebnissen und zu erwerbenden Kompetenzen festgelegt.

Ein ECTS-AP entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Vollarbeitsstunden. Die Arbeitsleistung der Studierenden, welche für die jeweils angeführten ECTS-Punkte zu erbringen ist, umfasst sowohl die Lehrveranstaltungszeiten als auch alle jene Leistungen, die außerhalb der Lehrveranstaltung erbracht werden müssen – inklusive etwaiger Prüfungsvorbereitungen.

Das Bachelorstudium „Lehramt für Primarstufe“ (V18/auslaufend) weist folgende ECTS-Punkte Verteilung auf:

50 ECTS-AP ...	Bildungswissenschaftliche Grundlagen (= BWG)
125 ECTS-AP ...	Primarstufenpädagogik und -didaktik (= PPD)
35 ECTS-AP ...	Pädagogisch-praktische Studien (= PPS), integriert in BWG, PPD und SP

60 ECTS-AP ... Schwerpunkt (= SP)
5 ECTS-AP... Bachelorarbeit (= BA)

Präsenzphase

Ein Studium teilt sich in Präsenzphasen und Arbeitsphasen, die nicht vor Ort stattfinden. Die Präsenzzeiten werden in Semesterwochenstunden angegeben. Präsenzphasen, die nicht vor Ort stattfinden (E-Learning Formate, etc.) werden als Fernstudium bezeichnet.

Selbststudium

Leistungen wie z.B. Seminararbeiten oder Prüfungsvorbereitungen werden von den Studierenden nicht während der Lehrveranstaltungszeiten erbracht. Dies wird als Selbststudium bezeichnet.

Semesterwochenstunde

Eine Semesterwochenstunde (SWS) umfasst 15 Studienveranstaltungseinheiten zu jeweils 45 Minuten.

2.1 Lehrveranstaltungstypologie

Prinzipiell gibt es zwei im Curriculum ausgewiesene Typen von Lehrveranstaltungen, prüfungsimmanente und nicht-prüfungsimmanente.

A) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Prüfungsimmanenter Charakter bedeutet, dass sich der Prüfungsvorgang über die gesamte Dauer der Lehrveranstaltung erstreckt. Die Beurteilung der Leistung beginnt mit dem ersten Termin und endet mit dem letzten.

Die Beurteilung erfolgt aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen und/oder praktischen Beiträgen der Teilnehmer*innen, auch in Verbindung mit digitalen Medien. Die einzelnen Teilleistungen sind in einem sachlich ausgewogenen, fairen und transparenten Ausmaß für die Ermittlung der Endnote heranzuziehen.

Keine der einzelnen Teilleistungen darf allein ausschlaggebend für die Leistungsbeurteilung der Lehrveranstaltung sein.

Es sind im Rahmen der Lehrveranstaltung mindestens zwei der Notenbemessung zugrunde liegende Leistungen zu erbringen.

Eine Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen ist bis zur Absolvierung eines Drittels der Termine möglich. Erfolgt keine Abmeldung, wird die Lehrveranstaltung bei Nichtbringen der geforderten Leistungen negativ beurteilt.

Die Lehrveranstaltung wird binnen 4 Wochen nach Ende der Termine beurteilt. Der*Die Lehrveranstaltungsleiter*in setzt den/die verbindlichen Abgabetermin/e für schriftliche Arbeitsaufträge fest (spätestens 2 Wochen nach Beendigung der Lehrveranstaltungstermine).

Der*Die Leiter*in der Lehrveranstaltung ist berechtigt, das Nachreichen eines schriftlichen Beitrages (Seminararbeit, Portfolio,...) bei Lehrveranstaltungen des Wintersemesters bis drei Monaten nach Ende der Lehrveranstaltung, spätestens bis zum folgenden 30. April, bei Lehrveranstaltungen des Sommersemesters spätestens bis zum folgenden 30. September zu gestatten, sollten **begründete Ausnahmefälle** (schwere Krankheit...) vorliegen. Eine solche verspätete Abgabe kann Auswirkungen auf die Beurteilung der Lehrveranstaltungen haben.

Bei einer negativen Beurteilung muss die gesamte Lehrveranstaltung wiederholt werden.

B) Nicht-prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Die Beurteilung erfolgt aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes am Ende der Lehrveranstaltung. Im darauffolgenden Semester werden drei weitere Prüfungstermine angeboten.

Die Prüfungen finden während der festgelegten Prüfungswochen bzw. -tage statt, die zu Beginn des Studienjahres im Intranet für Studierende veröffentlicht werden. Die konkreten Prüfungstermine werden in der ersten Lehrveranstaltung bekannt gegeben und sind außerdem im PH-Online-System ersichtlich.

Die dritte Wiederholung (vierter Antritt) einer Lehrveranstaltungs- bzw. Modulprüfung erfolgt als kommissionelle Prüfung. Eine Anmeldung ist nur durch die Studienabteilung möglich.

2.2 Arten von Lehrveranstaltungen

An der Lehrveranstaltungsart wird bereits die Zielorientierung kenntlich gemacht.

VO... Vorlesung

Sie führt in Inhalte, Theorien und/oder Methoden einer Fachdisziplin ein. Orientierung und systematischer Aufbau wissenschaftlicher Erkenntnisse und Lehrmeinungen werden angeboten.

SE ... Seminar

Es dient der diskursiven Auseinandersetzung mit Inhalten und Methoden einer Fachdisziplin in gemeinsamer, erfahrungs- und anwendungsorientierter Erarbeitung. Es vertieft Wissen und Kompetenzerwerb von vorangegangenen Lehrveranstaltungen.

PS ... Proseminar

Es ist ein Seminar mit einfachem Komplexitätsniveau.

OE ... Orientierende Einführung

Sie dient der Einbegleitung in das Studium im Rahmen der Eingangs- und Orientierungsphase (STEOP). Informationsmöglichkeiten sollen einen Überblick über das Studium gewährleisten.

AG ... Arbeitsgemeinschaft

Sie dient der kooperativen Bearbeitung konkreter Fragestellungen mithilfe von Methoden und Techniken forschenden Lernens. Die Vertiefung von Inhalten erfolgt teils anhand von übergreifenden, transdisziplinären, anwendungsorientierten Aufgabenstellungen in (oft selbstorganisierten) Gruppen von Studierenden.

UE ... Übung

Sie ermöglicht Erwerb und Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch selbstständiges Arbeiten.

ES ... Externes Seminar

Es dient im Rahmen einer dafür eigenständigen oder zugeordneten LV in Lernräumen außerhalb der Hochschule zur Veranschaulichung und Vertiefung von Inhalten/Themen.

UT ... Unterrichtspraktisches Tätigsein

Es besteht in der (Mit-)Arbeit und Erprobung von pädagogischen Tätigkeiten im oder um Unterricht. Die Entwicklung von Handlungs- und Sozialkompetenz sowie der Fähigkeit zu Selbstregulation nimmt breiten Raum ein. Neben der angeleiteten Übernahme von handlungsorientierten Aufgaben in Arbeitskontexten umfasst es (u.a. in Form von pädagogisch-praktischen Studien) Vorbereitung und Reflexion von Arbeitsaufgaben. Weitgehend ist es mit Begleit-LVn verbunden und dient der Heranführung an die Berufs- und Handlungsfelder mit ihren spezifischen Aufgaben- und Fragestellungen und Herausforderungen. Evaluierung und Selbstreflexion sind feste Bestandteile.

LW ... Lernwerkstatt

Sie nutzt eine materialreiche Lernumgebung für schulbezogenes Lernen, in dessen Zentrum Eigenaktivität steht. Während sich eine UE eher an Einzelne wendet, dient die LW der gesamten teilnehmenden Gruppe.

FW ... Forschungswerkstatt

Sie ist ein Seminar, in dem nur Forschungstätigkeiten ausgeübt werden, oder das deren gemeinsamer Dokumentation dient.

2.3 Charakter von Lehrveranstaltungen

Der Charakter kennzeichnet die Eigenart einer LV und gibt den Studierenden wie auch den Lehrenden Hinweise darauf, wie die LV gestaltbar ist. Der übersichtlichen Funktionalität halber unterscheidet die PH NÖ vier Charaktere:

V ... Vorlesungs- und Inputcharakter

Hier erfolgt ein Wissenstransfer von Lehrenden zu Studierenden unter Nutzung eines definierten Handapparats aus Literatur, Lehrmaterialien und Online-Hilfen. → Virtuelles Angebot und On-Demand-Angebot sind möglich.

F ... Seminaristischer und Forschungscharakter

Hier stehen Lehrende und Studierende dem Weltwissen forschend gegenüber und rezipieren und verarbeiten es in dialogischer Form unter Nutzung entsprechender Medien. → Virtuelles Angebot ist online möglich, On-Demand-Angebot ist nicht möglich.

P ... Anwendungs- und Praxisbezugscharakter

Darin unterziehen sich die Studierenden im Rahmen ihrer Gesamtbildung vorübergehend und zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Erfahrungen einer schulpädagogischen Tätigkeit, die keine systematische Berufsausbildung darstellt. → Virtuelles Angebot und On-Demand-Angebot sind nicht möglich.

R ... Reflektierender Charakter

Hier stehen die Widerspiegelung sowie das vertiefte Nachdenken und Kommunizieren des Erfahrenen und Erworbenen im LV-Mittelpunkt. Dies gilt insbesondere auch für durch IT begleitete und betreute Selbststudienanteile. → Virtuelles Angebot ist online möglich, On-Demand-Angebot ist nicht möglich.

X ... Vom/Von der LV-Verantwortlichen wählbarer Charakter aus V, F, P oder R

→ Virtuelles bzw. On-Demand-Angebot richtet sich nach dem ausgewählten Charakter.

3 Semesterplanung

Anders als an Schulen gibt es an der Pädagogischen Hochschule keinen fixen Stundenplan, sondern Sie planen Ihren Stundenplan selbst. Danach inskribieren Sie die gewählten Lehrveranstaltungen, d.h. Sie melden sich im Anmeldezeitraum zur

Lehrveranstaltung an. Neben einem Studium tagsüber ist es auch möglich, Lehrveranstaltungen am Abend ab 18.00 Uhr zu besuchen. Dieses Angebot (Mo-Do) erweitert die flexible Gestaltung Ihres Studiums.

Dazu bieten wir Ihnen folgende Hilfsmittel:

- A) das Curriculum Ihres Studiums
- B) einen Terminplan der angebotenen Lehrveranstaltungen in PH-Online
- C) einen idealen Studienverlauf im Intranet für Studierende

3.1 Curriculum

Das Curriculum gibt Aufschluss über

- das **Qualifikationsprofil** (Studienziel, Qualifikationen, Kompetenzaufbau, Lehr-Lern- und Beurteilungskonzept,...)
- das **Rechtsprofil** (Dauer und Umfang des Studiums, ECTS-Punkte-Leistungen, Abschluss,...)
- das **Strukturprofil** (Lehrveranstaltungstypologie, Modulübersicht, Modell der pädagogisch-praktischen Studien, Schwerpunkte, Prüfungsordnung,..) ➤ die **Modulprofile** (Beschreibungen der einzelnen Module)

3.2 Terminplan

In PH-Online finden Sie alle im Semester angebotenen Lehrveranstaltungen sowie die Abhaltungstermine.

Rufen Sie dazu in PH-Online Ihre Visitenkarte auf und klicken Sie in der Menüleiste links (die Menüstruktur ist mit dem Pfeil links oben ein- und ausschaltbar) auf Primarstufe und auf das Bachelorstudium.

Wählen Sie rechts oben den Statustyp „auslaufend“ und V18, damit eine Übersicht über Ihren Studienplan angezeigt wird.

The screenshot shows the 'Studienplan' (Study Plan) for the year 2021/22. The main content area displays a table with the following columns: 'Knotenfilter-Bezeichnung', 'Teil des Curriculums', and 'empf. Sem.'. The table lists several courses, including 'Grundlagen der Bildungswissenschaften', 'Fachlich und fachdidaktisch orientierte Module', 'Pädagogisch-praktischen Studien', 'Schwerpunkte', 'Bachelor Thesis', 'Sportcamp/Hochschulsport', 'Musikcamp', and 'SchreibLAB PA.BA'. The 'Teil des Curriculums' column indicates whether a course is part of the curriculum (Ja/Nein), and the 'empf. Sem.' column indicates the recommended semester (Ja/Nein).

Über den Button **Semesterplan** in PH-Online ist das Angebot für Ihr Studium im aktuellen Semester abrufbar. Mit dem Klick auf das gewünschte Semester sind alle Lehrveranstaltungen, die semesterweise empfohlen werden, einsehbar.

3.3 Inskription

Darunter versteht man die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen.

Die Inskription erfolgt ausschließlich **digital** über das PH-Onlinesystem. Eine Anleitung mit Inskriptionsempfehlungen (Idealer Studienverlauf) ist im Intranet für Studierende vorhanden.

Im PH-Onlinesystem ist zudem ein Semesterplan hinterlegt.

Anmeldefristen

Bei der Inskription sind die Anmeldefristen zu den Lehrveranstaltungen zu beachten. Eine Inskription vor bzw. nach der Frist ist nicht möglich, da das digitale System automatisch öffnet bzw. schließt.

Teilnehmerzahl

Lehrveranstaltungen weisen auch Beschränkungen bei den Teilnehmerzahlen auf. Diese sind vom Lehrveranstaltungstyp abhängig. Die Teilnehmerzahlen von Vorlesungen sind beispielsweise höher als die von Seminaren oder Übungen.

Warteliste

Sie melden sich auf Warteliste an. Nach der Anmeldezeit erhalten Sie einen Fixplatz. Sobald die Teilnehmerzahl bei der Anmeldung erreicht ist, verbleiben Sie nach der Fixplatzzuteilung auf Warteliste. Verbleiben Sie auf der Warteliste, kann Ihre Leistung **nicht beurteilt** werden.

Empfehlung:

Wählen Sie eine Alternativ-Lehrveranstaltung bzw. eine andere Gruppe. Verbleiben Sie auf der Warteliste, können Sie an der Lehrveranstaltung nicht teilnehmen. Das System lässt dann keine Beurteilung zu. Die Wartelisten werden gelöscht.

3.4 Idealer Studienverlauf

Unter dem „idealen Studienverlauf“ wird eine Auflistung der zu inskribierenden Lehrveranstaltungen pro Semester für das gesamte Studium verstanden.

Folgen Sie dem „idealen Studienverlauf“, so können Sie Ihr Studium in der Mindeststudiendauer absolvieren.

Um das Studium in der Mindeststudiendauer zu beenden, ist die Absolvierung von Lehrveranstaltungen im Umfang von 30 ECTS-Anrechnungspunkten pro Semester vorgesehen.

Einen Übersichtsplan für einen idealen Studienverlauf finden Sie im Intranet für Studierende.

3.5 Unterstützung bei der Semesterplanung

Welcome Days

Zu Beginn des 1. Semesters werden Ihnen Informationsveranstaltungen angeboten, bei der Sie Wissenswertes über Ihr Studium erfahren. Organisatorische Hinweise unterstützen Sie bei Ihrer Planung.

Beratung

Sollten bei der Semesterplanung Probleme auftreten, wenden Sie sich an die Vertreter der ÖH (Österreichische Hochschülerschaft) oder in ihren Sprechstunden an Dipl. Päd. Jutta Limbacher.

4 Leistungsnachweise

Studierende weisen Ihre Leistung durch Prüfungen und wissenschaftliche Arbeiten nach.

Das Curriculum (Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe V18/auslaufend) der PH NÖ ist in Modulen, die sich aus Lehrveranstaltungen zusammensetzen, aufgebaut. Die vorgesehenen Modulabschlüsse sind im Curriculum festgelegt. Folgende Modulabschlüsse sind vorgesehen:

4.1 Modulabschlüsse

1) Modulprüfung: KEINE

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden gemäß der in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen angegebenen Prüfungsform beurteilt.

Das Modul ist positiv abgeschlossen, wenn alle Prüfungsleistungen positiv beurteilt wurden.

2) Modulprüfung mit **MODULNOTE**

EINE Prüfung über das **gesamte** Modul

Nach Absolvierung der Lehrveranstaltungen werden Termine für eine abschließende Prüfung angeboten. Diese abschließende Prüfung kann schriftlich oder mündlich bzw. durch eine Portfoliobeurteilung erfolgen.

Besteht die Prüfung aus mehreren Teilen (z.B. mündlicher und schriftlicher Teil), so müssen alle Teile positiv absolviert werden.

Prüfungsaufgaben und Gewichtung der Beurteilung repräsentieren den ECTS-Anrechnungspunkte-Anteil der Lehrveranstaltungen.

Die gemeinsame Beurteilung aller Lehrenden ergibt die Note. Das Modul ist positiv abgeschlossen, wenn die Prüfung bzw. alle Teile der Prüfung positiv absolviert wurden.

Voraussetzung ist die Anmeldung zu allen Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Semester.

Bei negativer Beurteilung ist die **gesamte Modulprüfung** zu wiederholen.

Hinweis: Module der Pädagogisch-praktische Studien weisen eine Modulprüfung auf.

4.2 Prüfungswesen

Lehrveranstaltungsprüfungen

Lehrveranstaltungsprüfungen stellen einen einzigen Prüfungsakt am Ende einer Lehrveranstaltung dar. Es ist eine elektronische Anmeldung in PH-Online erforderlich.

Für Lehrveranstaltungsprüfungen werden jeweils 4 Prüfungstermine innerhalb bis zum Ende des auf die Lehrveranstaltung folgenden Semesters angeboten.

An- und Abmeldung zu Lehrveranstaltungsprüfungen

Zu Lehrveranstaltungsprüfungen für Vorlesungen bzw. Modulprüfungen melden Sie sich in PH-Online an.

Auf Verlangen der Prüfer*innen sind Sie verpflichtet beim Prüfungsantritt einen amtlichen Lichtbildausweis vorzuzeigen.

Erfolgt eine rechtzeitige Abmeldung (bis 18.00 Uhr Vortag des Termins), so hat dies keine Auswirkungen und Sie werden nicht beurteilt.

Melden Sie sich nicht rechtzeitig ab, werden Sie für den nächstfolgenden Prüfungstermin gesperrt. Beachten Sie, dass die Vorbereitung von Prüfungen Ressourcen (Räume, Kopien, Arbeitszeit) erfordert. Die Abmeldung ist am Tag der Prüfung nicht mehr möglich.

An- und Abmeldung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen erfolgt mit der Anmeldung zur Lehrveranstaltung auch eine Prüfungsanmeldung, da der Prüfungsvorgang mit dem ersten Termin der Lehrveranstaltung beginnt.

Eine Abmeldung ist bis zur Absolvierung eines Drittels der Termine möglich. (Bei 1 Semesterwochenstunde entspricht dies 5 Einheiten). Haben Sie mehr Einheiten absolviert oder melden Sie sich nicht von der Lehrveranstaltung ab, wird diese beurteilt.

Prüfungswochen

Damit Sie Ihr Semester entsprechend planen können, finden Lehrveranstaltungsprüfungen zu festgelegten Terminen (Prüfungswochen) während des Studienjahres statt. Folgende Zeiträume sind dafür vorgesehen:

- die erste Septemberwoche
- Ende November
- 2. Februarwoche
- Tage nach dem Ostermontag
- die erste Juliwoche

Die genaue Terminisierung der Prüfungswochen wird zeitgerecht im Intranet für Studierende veröffentlicht.

Abbruch von Prüfungen

Wenn Sie eine Prüfung ohne triftigen Grund abbrechen, wird diese beurteilt.

Sobald Sie die Angabe erhalten oder die Frage gestellt bekommen haben, gilt dies als Prüfungsantritt und wird beurteilt.

Abbruch von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen: siehe oben

Wiederholung von Prüfungen

Wird eine Prüfung negativ beurteilt, haben Sie in der Regel drei Wiederholungsmöglichkeiten.

In der Schulpraxis haben Sie eine Wiederholungsmöglichkeit. Die letzte Wiederholung von Lehrveranstaltungsprüfungen erfolgt kommissionell.

Positiv beurteilte Lehrveranstaltungen können binnen 12 Monaten einmal wiederholt werden. Ihre bisherige Leistung wird gelöscht.

Zur Ablegung einer kommissionellen Prüfung ist eine gesonderte Anmeldung unter studien@ph-noe.ac.at erforderlich.

Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen müssen zur Gänze wiederholt werden.

Abgabe von schriftlichen Arbeiten

Sind zum Abschluss einer Lehrveranstaltung/eines Moduls schriftliche Arbeiten (Seminararbeiten, Portfolios,...) vorgesehen, so sind diese bis zum Ende der Lehrveranstaltung bzw. bis zum festgelegten Termin zu erbringen.

Der*Die Leiter*in der Lehrveranstaltung ist berechtigt, das Nachreichen eines schriftlichen Beitrages bei Lehrveranstaltungen bis 3 Monate nach dem Ende der Lehrveranstaltung (spätestens bis zum 30. April bzw. 30. September) zu gestatten, sollten begründete Ausnahmefälle (schwere Krankheit...) vorliegen.

Sollte es bei der schriftlichen Arbeit um eine Bachelorarbeit handeln, so ist ein Nachreichen bei Lehrveranstaltungen des Wintersemesters bis 31. August, bei Lehrveranstaltungen des Sommersemesters bis 31. Jänner möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine verspätete Abgabe von schriftlichen Beiträgen zur Verlängerung Ihres Studiums führen kann, sollte die Lehrveranstaltung Voraussetzung für eine Lehrveranstaltung/ein Modul im Folgesemester sein.

Voraussetzungen für den Besuch von Lehrveranstaltungen

Sind bei Lehrveranstaltungen Voraussetzungen zur Absolvierung angegeben, so können diese nur abgeschlossen werden, wenn diese vorher erfüllt werden.

Ist ein Modul Voraussetzung für ein weiteres Modul so sind alle Lehrveranstaltungen dieses Voraussetzungs-Moduls positiv zu absolvieren. Erst dann ist der Abschluss der Lehrveranstaltungen des Folgemoduls möglich.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen muss die Voraussetzung vor Anmeldung zu einer solchen Lehrveranstaltung erfüllt sein. Ansonsten kann die Lehrveranstaltung nicht absolviert werden.

5 STEOP

Die STEOP dient der Orientierung im Studien- und Berufsfeld, der Reflexion der Studienwahl, der Auseinandersetzung mit wesentlichen Aspekten und Anforderungen des Studiums und des Berufs sowie der Förderung grundlegender Kompetenzen der Studierenden. Danach können Sie einschätzen, ob die Studieninhalte Ihren Erwartungen entsprechen und ob Sie den Anforderungen gewachsen sind.

Der STEOP sind gekennzeichnet Lehrveranstaltungen des 1. Semesters im Umfang von 10 ECTS-Anrechnungspunkten zugeordnet. Sie sind in den ersten beiden Modulen verankert.

Die positive Absolvierung der Lehrveranstaltungen der STEOP ist Voraussetzung für die Absolvierung aller weiteren Lehrveranstaltungen und damit für die Fortsetzung des Studiums.

Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 20 ECTS-Anrechnungspunkten können vorgezogen werden.

6 Pädagogisch Praktische Studien

Die Pädagogisch-praktischen Studien (PPS) bilden ein weiteres zentrales Element des Studiums, das ein Erproben der theoretisch erworbenen Kenntnisse in der konkreten Praxis (an Schulen) ermöglicht. Hochschuldidaktische Lehr-Lern-Settings, Feedback und Praxisreflexion gewährleisten und unterstützen das Herstellen des Theorie-Praxis-Bezugs.

Ein Praxis-E-Portfolio begleitet den Professionalisierungsprozess und dient dabei zur Reflexion des eigenen Lernprozesses sowie des eigenen Wissens- und Kompetenzerwerbs.

Die Praxis gliedert sich in 7 Phasen:

- Orientierung im komplexen System Schule (begleitet von Unterrichtsbeobachtungen)
- Analysierende Beobachtung (angeleitete Beobachtung und Analyse pädagogischer Handlungsfelder)
- Hospitation (kollegialen Hospitation und Reflexion von beobachteten Unterrichtssequenzen)
- Reflexion (didaktisch fundierter Planung und Reflexion von Unterricht und individuellen Lernprozessen)
- Erprobung (fächer- und lernbereichsübergreifender sprachfördernder Lernsettings)
- Unterricht (Übernahme thematisch und organisatorisch zusammenhängender Unterrichtstätigkeit über einen längeren Zeitraum)
- Abschlussphase

Die Richtlinien für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen gelten auch für die Lehrveranstaltungen der Pädagogisch-praktischen Studien.

Sofern ein*e Studierende*r von einer Partnerschule (z.B. aufgrund einer schwerwiegenden Pflichtverletzung) verwiesen wird, gilt dies als negative Semesterbeurteilung.

Es ist nur eine Wiederholung zulässig (Ausnahmen gemäß Hochschulgesetz). Bei zweimaliger negativer Beurteilung wird das Studium vorzeitig beendet.

7 Abschluss des Bachelorstudiums

Bachelorarbeit

Bachelorarbeiten sind Qualifizierungsarbeiten mit besonderen Arbeitsanforderungen. Demgemäß liegt der Zweck einer Bachelorarbeit in der problemorientierten Darstellung und argumentativen Stellungnahme unter kritischer Einbeziehung von Forschungsliteratur zu

einem klar eingegrenzten Thema. Die Ausarbeitung erfolgt gemäß den Standards wissenschaftlichen Arbeitens.

In den Bachelorstudien ist die Bachelorarbeit ausgewiesenen Lehrveranstaltungen zugewiesen und kann nur dort absolviert werden.

Das Curriculum Lehramt für Primarstufe sieht 5 ECTS-Punkte für das Verfassen einer Bachelorarbeit vor. Die Bachelorarbeit kann ab dem 6. Semester und nach der Absolvierung von 100 ECTS-AP verfasst werden und ist in der Regel einer Lehrveranstaltung mit 2 ECTS-Anrechnungspunkten und dem Lehrveranstaltungstyp SEMINAR zugewiesen.

Zusätzlich können Lehrveranstaltungen festgelegt werden, in denen ebenfalls eine Bachelorarbeit verfasst werden kann. Diese Ausnahmen in Bezug auf den Lehrveranstaltungstyp bzw. das Semester sind im idealen Studienverlauf angegeben und im Intranet Studierende veröffentlicht.

Abschlusszeugnis

Dies erhalten Sie, sobald Sie alle für das Bachelorstudium vorgesehene Prüfungsleistungen positiv absolviert haben und eine positiv beurteilte Bachelorarbeit verfasst haben.

Diploma Supplement

Jede*r Studierende*r erhält mit dem Abschlusszeugnis ein zweisprachiges (deutsch/englisch) Diploma Supplement. Es dient dazu die Transparenz in der Hochschulbildung zu erhöhen und die akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen zu erleichtern.